



Spar-Produkte im Supermarkt „Imago“ in Cienfuegos (Quelle: [5 de septiembre](#))

Die Handelskette „Spar“ hat in der kubanischen Stadt Cienfuegos die Belieferung eines staatlichen Devisengeschäfts übernommen. Der frisch renovierte und modern eingerichtete Supermarkt wurde Anfang des Monats von Vertretern der Provinzverwaltung feierlich eröffnet, wie lokale Medien berichten. In den letzten Monaten schloss der

Staat
zahlreiche
neue
Verträge mit
international
en
Handelskonz
ernen, die
ihre
Produkte
inzwischen
vielerorts auf
der Insel
vertreiben.

Der [Supermarkt „Imago“](#) in der Provinzhauptstadt Cienfuegos verkaufte früher „von allem ein bisschen“, erklärte die Leiterin der Einrichtung Tania Llanes Flores gegenüber der Lokalzeitung [„5 de septiembre“](#). Nach der Generalsanierung sieht der Laden modern und freundlich aus, doch nicht nur das Erscheinungsbild hat sich geändert: Inzwischen werden die Produkte von der niederländischen Handelskette „Spar“ geliefert. Der staatliche Handelskonzern CIMEX bleibt jedoch weiterhin der Betreiber, und auch der alte Name bleibt erhalten, wie die Zeitung berichtet.

Für die Kunden soll mit dem neuen Lieferanten vor allem die Qualität und Auswahl der Produkte steigen und auch die Versorgungstabilität verbessert werden. „Ein schöner Laden mit großer Auswahl“, kommentierte eine der ersten Kundinnen nach der Wiedereröffnung. Doch es hagelte auch Kritik, vor allem am hohen Preisniveau, welches der „Kuba-Spar“ mit den anderen staatlichen Läden gemeinsam hat. Einige der Produkte seien „lächerlich teuer“, [urteilt ein Kolumnist der Zeitung](#). So kostet eine Flasche Olivenöl der Spar-Eigenmarke beispielsweise 5,30 CUC, etwa 4,20 €. Einige der Preise seien „höher als in den reichsten Städten des Planeten.“



Im Juni 2017 eröffnete Kubas erster Samsung-Store in Havannas Stadtteil Playa
(Quelle: [Radio Habana](#))

Auch andernorts haben in letzter Zeit internationale Handelskonzerne auf Kuba Fuß gefasst. So öffnete der südkoreanische Elektrokonzern „Samsung“ im Juni 2017 sein [erstes Geschäft auf Kuba](#) welches sich in Havannas Stadtteil Playa befindet. Auch der Modekonzern „Mango“ betreibt inzwischen einen Shop im Einkaufsbereich des neu

„Spar“ versorgt Supermarkt in Cienfuegos

eröffneten
Luxushotels
„Manzana
Gómez“ in
Havannas
Altstadt.
Dort können
Luxusproduk
te
international
er Marken
wie Gucci,
Adidas oder
Lacoste
erworben
werden. Seit
Anfang des
Jahres
vertreibt
auch die
spanische
Handelskette
„El corte
inglés“ ihre
Produkte
inzwischen
in zwei
Lebensmittel
märkten der
kubanischen
Hauptstadt.

Seit der Auflösung der Sowjetunion betreibt Kuba ein staatliches Netz aus Devisengeschäften welches das Angebot der rudimentären *Bodegas* (kleinere Geschäfte für basale Artikel)

ergänzt. Auch die Handelskette Spar zählt schon länger zur festen Lieferantenliste der staatlichen Importfirmen. In den letzten Jahren kamen jedoch viele neue Verträge hinzu, welche das Angebot im Einzelhandel stabilisieren sollen. Neben den hohen Preisen zählen Sortimentslücken und das ständig wechselnde Angebot zu den größten Kritikpunkten der Bevölkerung am staatlichen Einzelhandelsnetz.

Vor allem in Havanna und Cienfuegos werden derzeit einige der neue Vertriebs- und Liefermodelle mit den Handelskonzernen getestet. Zuletzt eröffnete erst im Oktober 2017 ein [neues Haushaltwarengeschäft](#) unter dem Namen „Agua y Jabón“ (*deutsch*: Wasser und Seife) in Cienfuegos, welches exklusiv von der italienischen Handelskette „Italsav“ beliefert wird. Firmenvertreter Nicolás Oleaga Herrera erklärte damals: „alle Produkte stammen aus der Europäischen Union und unterliegen hohen Qualitätsstandards“. Zudem habe die Firma die Sanierung des Geschäfts übernommen.



Teilen:

Das neu eröffnete Haushaltwarengeschäft „Agua y Jabón“ in Cienfuegos
(Quelle: [5 de septiembre](#))